

Das drauß / vnd nim ein anders / vnd thu das einmal oder viere.

Für das Geblüt des Zahnfleisches.

Welcher viel Geblüts samlet im Zahnfleisch / das gewöhnlich schmeckend wird / der neme Wegrichsafft / vnd wasche die Zähne damit / das vertreibt das vbrig Geblüt.

Zu weissen Zähnen.

Nim weisse Risling / vnd stoß die zu Pulffer / vnd behalt das / vnd nim denn ein spitzigen Federkiel / vnd stoß den zwischen alle Zähne so werden sie bluten vnd gesäubert / vnd schwencke denn den Mund mit Wasser / vnd nim denn des gemachten Pulffers / vnd reib die Zähne damit / je zu drey oder vier Wochen einmal / so werden sie weiß / vnd gewinnest ein schönes Zahnfleisch / vnd ein reinen wol-schmäckenden Mund.

Zu dem Angesicht.

Wer die Schneblikken oder Angel in dem Angesicht hat / der neme Einsatstengel / vnd dörre die / vnd stosse die zu Pulffer / vnd nim denn rein Honig / vnd temperiere das vnter einander / vnd bestreiche das Angesicht damit /

B iij

wasche